

## Liehr, Heinrich

Lebensdaten/Herkunft:<sup>1</sup> ~ Speyer 16. Nov. 1669, + 1725<sup>2</sup>

Gv Peter, 1656 RKG-Bote, 1679 Kanzlist der Mainzer Hofkammer

Ok Henrich Wilhelm, \* Speyer um 1635, Studium 1653 in Würzburg<sup>3</sup>

Ok Philipp Werner, ~ Speyer 24. Aug. 1642, Studium 1658 in Würzburg<sup>4</sup>

Ok Johann Jacob, \* Speyer um 1643, Studium 1661 in Würzburg<sup>5</sup>

Ok Johann Nicolaus, ~ Speyer 14. Aug. 1656

V Wendelin<sup>6</sup>, ~ Speyer 23. März 1644<sup>7</sup>, + vor 1717 (**s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Hofräte**), ∞ Anna Maria Blatz

Br Johannes, ~ Speyer 9. Febr. 1672

Sr Maria Elisabeth, ~ Speyer 10. Aug. 1673

Sr Catharina Barbara, ~ Speyer 6. Sept. 1677

Br Peter, ~ Speyer 19. Mai 1679

Sr Maria Sibylla, ~ Speyer 3. Juli 1680

Sr Anna Clara, ~ Speyer 7. Okt. 1681

Sr Maria Catharina, ~ Speyer 13. Sept. 1685

Br Conrad Anton, ~ Speyer 29. Nov. 1687

Br Heinrich Adam, ~ Speyer 4. Juni 1704

Werdegang:<sup>8</sup> 1697 fürstbischöflich-speyerischer Hofratssekretär, vor 1706 fürstbischöflich-speyerischer Archivar<sup>9</sup>, 1706 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat, nach 1706 fürstbischöflich-speyerischer Lehenpropst<sup>10</sup>, 1712 Assessor des Speyerer Domkapitels,

---

<sup>1</sup> Die Taufdaten der Geschwister aus

<https://www.thesaurus-personarum.de/kirchenbuecher/#49-auswertungen-1529917001> (hier: NSC1 Personen bzw. aus <https://www.familysearch.org>)

<sup>2</sup> LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2591: [1717-1725] Beklagter: Heinrich Hartard [von Rollingen] Bischof zu Speyer, dessen zur Regierung verordnete Kanzler und Räte. Beklagte äußern sich wegegn Nachlässigkeit des für die Sache zuständigen bischöflichen Hofrats Liehr erst 1725.

<sup>3</sup> MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil, Erste Hälfte S. 223: [1653] XI. 19. *Henricus Wilhelmus Liehr Spirensis, Capitellum.*

<sup>4</sup> MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil, Erste Hälfte S. 248: [1658] XI. 22. *Philippus Wernerus Liehr Spirensis, logicus, dedit Capitellum.*

<sup>5</sup> MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil, Erste Hälfte S. 263: [1661] [XI. 8. ?] *Joannes Jacobus Liehr Spirensis, logicus, quinque batzios.*

<sup>6</sup> HARPPRECHT, Speculi Suevici S. 13: *Worauf dann, in Conformität Ewr. Hochfürstl. Gnaden mir ertheilten gnädigsten Befehls, unterthänigst und pflichtmässig ohnverhalte, daß so viel ich von meinem Vatter seel. Euer Hochfürstl. Gnaden gewesenen Hof- und Co[n]sistorial-Raht, Wendelinus Liehr, alß ehedessen gewesenen allhiesigen dero Hohen Stiff[t]s Registratore und Lehen-Secretario jederzeit vernommen . . . Ewr. Hochfürstl. Gnaden unterthänigst-gehorsamster treuer Knecht Henricus Liehr. . . . daß obige Subsignatur besagten Hofrathen und Lehen-Probsten eigene Hand Unterschrfft seye, wirt hiemit von Hochfürstl. allhiesigen Regierung attestiret. Urkund hievorgedruckten Hochfürstl. Speyerischen grössern Can[tz]ley Insiegels. Speyer den 15ten Martii 1717. (L.S.) Ex Mandato Kalt, Secret.*

<sup>7</sup> <https://www.familysearch.org>

<sup>8</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Liehr, Heinrich. 1697 V 30 Hofratssekretär. 1706 V 2 Hofrat. 1743 XII 16 Vizekanzleidirektor.

<sup>9</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: Embaven (Enbaven), Franz Stephan . . . 1706 V 2 Archivarius an Stelle des promovierten Heinrich Liehr.

<sup>10</sup> HARPPRECHT, Speculi Suevici S. 13: *Daß pbiger an St. Hochfürstl. Gnaden Unsern Gnädigsten Fürsten und Hn. von hiesigem dero Hofrathen und Lehen-Probsten Herrn Henrico Liehr gnädigst anbefohlen- und erstattete unterthänigste Bericht der Wahrheit gemäß, die darinnen angeführte Jura Feudalia Lpngobardica wie selbige sich in dem Corpore Juris enthalten befinden, in allhiesigem Hohen Stiff[t] in vidi observantia, auch obige Subsignatur besagten Hofrathen und Lehen-Probsten eigenen Hand Unterschrfft seye, wirt hiemit von Hpfhürstl. Allhiesiger Regierung attestiret. Urkund hievorgedruckter Hochfürstl. Speierischen grössern Canley Insiegels. Speier den 13ten Martii 1717. (L. S.) Ex Mandato Kalt, Secret.*

Sekretär des Geistlichen Gerichts und Syndikus des Stifts St. German und des Stifts Allerheiligen<sup>11</sup>, 1743 fürstbischöflich-speyerischer Vizekanzleidirektor

Familie: ∞ Gertrud NN

T Katharina, vor 1744 Sängerin bei der fürstbischöflich-speyerischen Hofmusik

T Gertrud, vor 1744 Sängerin bei der fürstbischöflich-speyerischen Hofmusik<sup>12</sup>

---

<sup>11</sup> HÖCHSTGEMÜSSIGTE VORSTELLUNG DES UNFUGS S. 33: . . . daß in dem Jahr ach der Heyylsamen Geburt unsers Erlösers Jesu Christi Sibenzehen Hundert und zwölf etc. uff Donnerstag den 4. Augusti gegen 4 Uhren Nachmittags der Hoch-Edl-Gestrenge Herr Henricus Lihr Hochfürstl. Speyerischer Hoff-Rath und Consistorial-Assessor, als dessen Geistlichen Gerichts Secretarius primarius, wie auch beeder Löbl. Stifter zu S. German und Allerheiligen Syndicus in seiner eigenen allhier zu Speyer in der Beysitzer- oder Johannes-Gassen gelegener Wohn-Behausung, zu Stern genannt, in der obern Stuben mittleren Stock-Wercks, die mit denen Fenstern gegen gemeldte Gassen sihet . . .

<sup>12</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 121: Lihr, Katharina und Gertrud, Töchter des Vizekanzleidirektors. 1744 IV 20 als Cantatrices bei der Hofmusik belassen. 1748 IV 29, 1753 II 20, 1754 VII 1 Besoldungs-Augmentation.